



INTERVIEW MIT CHRISTA HOSTETTLER DIREKTORIN BUNDESAMT FÜR VERKEHR (BAV)

Sie haben am 8. Meterspuranlass das Hauptreferat gehalten. Welche Eindrücke sind Ihnen vom Jubiläumsanlass geblieben?

Ich habe gespürt, dass es einen echten und starken Willen gibt, unter den verschiedenen Bahnen zusammenzuarbeiten. Die Vernetzung funktioniert und ist stabil. Das hat mich positiv beeindruckt. Überrascht hat mich, dass die Vielfalt und Einzigartigkeit der Bahnen im Publikum nicht unbedingt sichtbar war. Hier gibt es sicherlich noch Potenzial, welches die Bahnen mit Blick auf den Fachkräftemangel nützen können. Ich denke zum Beispiel an die Förderung von Diversität.

Die Podiumsdiskussion stand unter dem Leitmotiv «Kooperationen – Chancen und Risiken». Wo sehen Sie die grössten Chancen und Risiken für die Bahnen in der Zukunft?

Mit der Systemführerschaft Rad-Schiene besteht ein grosses Potenzial für einen noch effizienteren Betrieb und Unterhalt der Meterspurbahnen. Als Risiko sehe ich, dass die Kooperation so weit geht, dass sich die einzelnen Bahnen nicht mehr herausfordern und der Ansporn verloren geht, «Klassenbester» zu sein. Und wir müssen Sorge tragen, dass das Bahnsystem weiterhin finanzierbar bleibt. Effizienz und ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis sind wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bahnsystem.

Was haben Sie hier für Pläne?

Wir haben mit der gesamten Branche Arbeiten gestartet. Es geht darum, den Spielraum in den geltenden Normen zu nützen und kosteneffizient zu bauen. Hierfür braucht es eine Kulturveränderungen bei den Bahnen, aber auch bei uns im BAV. RAILplus übernimmt weitere wichtige Aufgaben. Zum Beispiel helfen Sie mit gebündelten Einkäufen für mehrere Bahnen mit, Kosten zu sparen.

Welches Thema am Anlass hat Sie am meisten beeindruckt?

Dass es geglückt ist, alle Meterspurbahnen in RAILplus aufzunehmen und zu integrieren. Chapeau, mit welcher Hartnäckigkeit RAILplus und die Bahnen an dieser Zusammenarbeit dranbleiben und gleichzeitig die Vielfaltigkeit der einzelnen Bahnen bewahrt bleibt.

Was möchten Sie RAILplus und den Meterspurbahnen mit auf den Weg geben?

Scheuen Sie sich nicht, auch kontroverse Themen aufzugreifen und zu diskutieren. Diskussionen tragen zur Weiterentwicklung von Themen aber auch der Unternehmen bei. Daneben gilt RAILplus ein grosser Dank für das Erreichte in der Zusammenarbeit und bei der Vernetzung der Bahnen. Ich hoffe, dass diese gute Arbeit weitergeführt wird!

Frau Hostettler, herzlichen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg!

